

Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2016



Uzin Utz AG

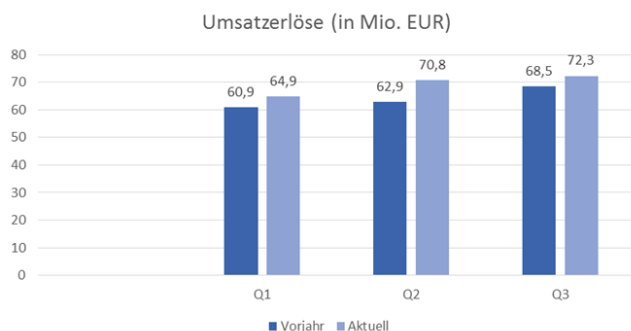


Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2016

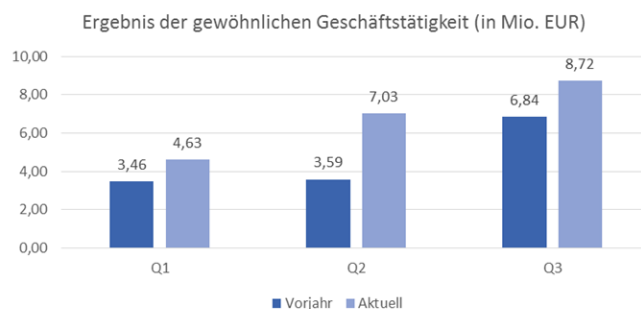
Inhalt

Uzin Utz am Kapitalmarkt.....	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	2
Veränderungen im Konsolidierungskreis	3
Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode.....	3
Ertragslage.....	4
Mitarbeiter	4
Vermögenslage.....	5
Finanzlage.....	5
Ausblick	5
Disclaimer	6

Umsatz*: + 8,2%

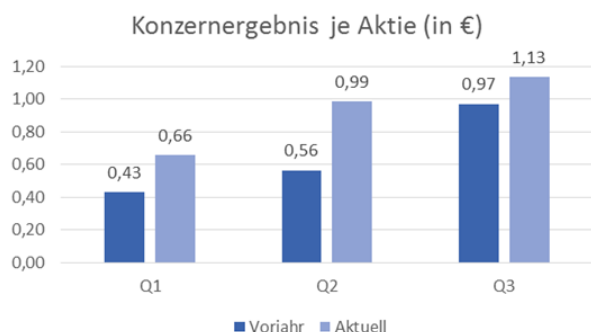


EGG*: + 46,6%



Das EGG ist das Ergebnis vor allen Steuern.

Konzernergebnis je Aktie*: + 16,7%

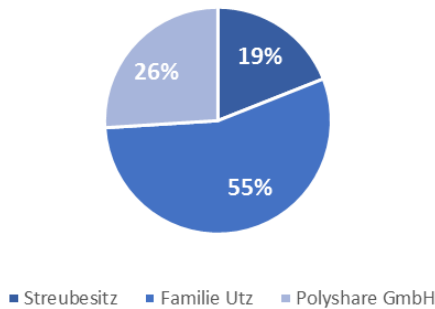


*= Im Vergleich zum Vorjahr

Uzin Utz am Kapitalmarkt

Aufgrund der positiven Entwicklung im Verlauf des dritten Quartals konnte die Aktie der Uzin Utz AG ihren Kurs seit Beginn des Jahres um knapp 40,8% steigern.

Aktionärsstruktur



Aktienkursentwicklung



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft verzeichnete in den ersten drei Quartalen des Jahres 2016 ein moderates Wachstum. Die konjunkturelle Dynamik aus dem Vorjahr konnte in den meisten Industrienationen sowie vielen Schwellenländern nicht beibehalten werden. In West- und Zentraleuropa verlief die wirtschaftliche Entwicklung positiv und die Konjunktererholung setzte sich weiterhin fort. Das Referendum in Großbritannien über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union führte zu wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten, was sich in einer höheren Volatilität an den Finanzmärkten widerspiegelt. Die US-Wirtschaft blieb dank des starken Konsumverhaltens und des robusten Arbeitsmarktes weiterhin stabil und setzte ihren Wachstumskurs fort.

Die Konjunktur in China war in den ersten drei Quartalen wie erwartet schwächer ausgeprägt, was auf den von China gewünschten wirtschaftlichen Strukturwandel zurückzuführen ist. Weltwirtschaftlich betrachtet wies die chinesische Wirtschaft jedoch weiterhin eine hohe Wachstumsrate auf.

Das Wachstum der deutschen Wirtschaft im dritten Quartal ist solide, fällt jedoch im zweiten Halbjahr etwas schwächer aus als im starken ersten Halbjahr. Das weltwirtschaftliche Umfeld ist im dritten Quartal von Unsicherheiten geprägt. Durch die Brexit-Entscheidung Großbritanniens sind die Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich nur schwer abzuschätzen. Es zeichnet sich jedoch kein wirtschaftlicher Schock für die

deutsche Konjunktur ab. Die Exporte im dritten Quartal 2016 lagen nur geringfügig über dem Niveau des zweiten Quartals, jedoch erholte sich die Stimmung laut des ifo Konjunkturtests im September wieder. Das deutsche Baugewerbe sowie der Arbeitsmarkt entwickeln sich weiterhin stabil. Der private Konsum bleibt auch weiterhin eine wichtige Stütze der deutschen Wirtschaft und wird laut einer aktuellen Herbstprojektion um 1,7% zunehmen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Innerhalb der ersten neun Monate des Jahres 2016 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Nachdem Dr. H. Werner Utz sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Uzin Utz AG zum 31. Dezember 2015 niederlegte, hat Thomas Müllerschön seit dem 1. Januar 2016 die Position des Vorstandsvorsitzenden der Uzin Utz AG übernommen und ist für die Bereiche Unternehmensstrategie, Marken, Finanzen und Controlling, Personal, IT & Recht, Organisation & Einkauf verantwortlich. Beat Ludin, zuständig für die Bereiche Vertrieb und Marketing, sowie Heinz Leibundgut, zuständig für die Bereiche Betrieb, Logistik, Forschung und Entwicklung, sind seit 1. Januar 2016 Mitglieder des Vorstands der Uzin Utz AG.

Mit notariellem Vertrag vom 8. Dezember 2015 wurde die Verschmelzung der beiden US amerikanischen Tochtergesellschaften Ufloor Systems Inc. und Uzin Utz Manufacturing North America Inc. zum 1. Januar 2016 vollzogen. Die Firma lautet nun auf den Namen Ufloor Systems Inc. mit Sitz in Denver. Durch die Verschmelzung können operative Schnittstellen in Vertrieb, Entwicklung und Produktion noch effizienter gestaltet werden und die Organisation wird in der Lage sein, noch bessere Lösungen für marktspezifische Problemstellungen zu liefern.

Ertragslage

in Mio. EUR	30.09.2016	30.09.2015	Abweichung
Konzernumsatz	208,0	192,2	8,2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20,4	13,9	46,7%
Materialeinsatz	83,3	79,5	4,8%
Materialeinsatzquote	40,4%	41,5%	
Abschreibungsvolumen	5,9	5,6	5,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	41,2	42,6	-3,4%
Finanzergebnis	-0,8	-0,9	6,7%
EBITDA	26,2	19,9	31,8%
EBIT	20,2	14,3	42,0%
Konzernergebnis nach Steuern	14,0	9,9	39,8%

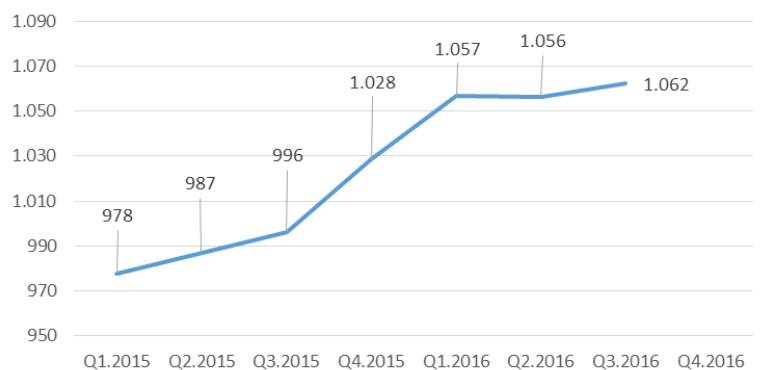
Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten zum 30. September 2016 im Konzern beträgt 1.062 (996). Zusätzlich wurde 45 jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Die Personalkostenquote liegt bei 27,6% (27,4). Absolut stiegen die Personalkosten um rund 4,7 Mio. EUR von 52,7 auf 57,4 Mio. EUR.

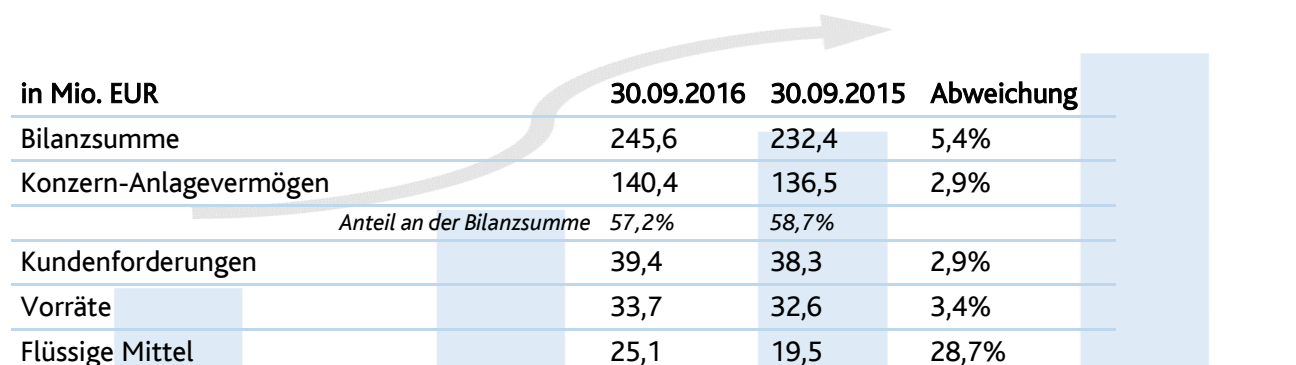
Verteilung der Belegschaft im Konzern
(Stand 30.09.2016, prozentual)



Mitarbeiterzahlen



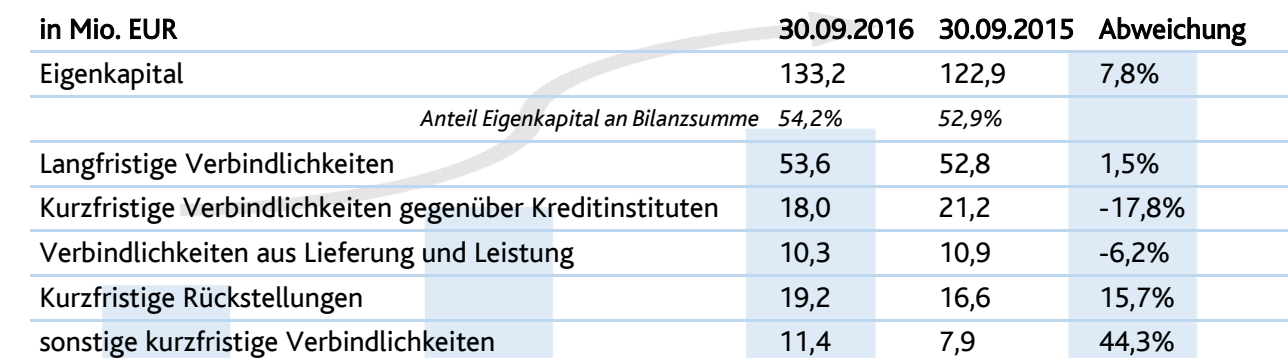
Vermögenslage



in Mio. EUR	30.09.2016	30.09.2015	Abweichung
Bilanzsumme	245,6	232,4	5,4%
Konzern-Anlagevermögen	140,4	136,5	2,9%
<i>Anteil an der Bilanzsumme</i>	<i>57,2%</i>	<i>58,7%</i>	
Kundenforderungen	39,4	38,3	2,9%
Vorräte	33,7	32,6	3,4%
Flüssige Mittel	25,1	19,5	28,7%

Abgesehen von den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Finanzlage



in Mio. EUR	30.09.2016	30.09.2015	Abweichung
Eigenkapital	133,2	122,9	7,8%
<i>Anteil Eigenkapital an Bilanzsumme</i>	<i>54,2%</i>	<i>52,9%</i>	
Langfristige Verbindlichkeiten	53,6	52,8	1,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18,0	21,2	-17,8%
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	10,3	10,9	-6,2%
Kurzfristige Rückstellungen	19,2	16,6	15,7%
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11,4	7,9	44,3%

Ausblick

Die Weltwirtschaft wächst derzeit nur wenig dynamisch, dennoch geht der Internationale Währungsfonds aktuell von einem Wachstum von 3,1% für das Jahr 2016 aus. Nach dem ersten schwachen Halbjahr in den Vereinigten Staaten deutet sich für die zweite Jahreshälfte ein moderates Wirtschaftswachstum an. Der Euroraum wird sein robustes Wachstum trotz der Unsicherheiten bezüglich der Ausgestaltung des Brexits weiter fortsetzen. In den Schwellenländern findet generell eine leichte Belebung der Wirtschaft statt. So wird bereits für nächstes Jahr in Brasilien eine Rückkehr des Wachstums erwartet. In China hält die Normalisierung des Wachstumstempos an. Die Weltwirtschaft zeigt sich in einer verhaltenen Aufwärtsdynamik.

Die deutsche Wirtschaft wird nach einem sehr starken ersten Halbjahr in der zweiten Hälfte des Jahres solide wachsen. Die Bundesregierung rechnet für dieses Jahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 1,8%, trotz des unsicheren weltwirtschaftlichen Umfeldes. Der private Konsum wird auch weiterhin die tragende Säule der Konjunkturentwicklung in Deutschland bleiben und nach Angaben der Bundesregierung um 1,7% wachsen. Auch in den folgenden Jahren wird sich der private Verbrauch deutlich positiv entwickeln.

Die Uzin Utz Gruppe blickt nach drei erfolgreichen Quartalen zuversichtlich auf das restliche Jahr und geht weiterhin von einer soliden positiven Entwicklung in 2016 aus. Trotz der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten stützt sich die Uzin Utz AG auf die gute Stimmungslage im Konzern und wird ihre gesetzten Ziele erreichen.

Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der Uzin Utz AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Im November 2016

Uzin Utz AG

Der Vorstand